



Ausbildung und Duales Studium

bei der Justiz.NRW

Justiz.
NRW

INHALT

04 Die Justiz.NRW als Arbeitgeberin

05 Unsere Leistungen für Mitarbeitende

06 Die Justiz.NRW in Zahlen

07 Vielfalt in der Justiz.NRW

08 Unsere Ausbildungswege

14 Unsere Dualen Studiengänge

18 Unser Bewerbungsprozess

DIE JUSTIZ.NRW ALS ARBEITGEBERIN

In Nordrhein-Westfalen leben rund 18 Millionen Menschen. Hier treffen ganz unterschiedliche Interessen, Einstellungen und Bedürfnisse aufeinander. Damit das Zusammenleben in unserer Gesellschaft funktioniert, arbeiten wir bei der Justiz.NRW täglich für ein gerechtes Miteinander. Als Team von über 43.000 Mitarbeitenden in 28 Berufen stehen wir gemeinsam für das Recht.

Wir glauben daran, dass alle Menschen die gleichen Chancen verdienen. Bei Gerichten, den Staatsanwaltschaften, im ambulanten Sozialen Dienst und in den Justizvollzugseinrichtungen in NRW setzen wir uns dafür ein, dass Bürgerinnen und Bürger zu ihrem Recht kommen, Straftaten aufgeklärt und Gefangene auf ein straffreies Leben vorbereitet werden.

Aufgaben, die wir nur als starkes Team lösen können. Wir suchen Menschen, die zu uns passen und unsere Werte teilen:

GERECHTIGKEIT

VERLÄSSLICHKEIT

UNABHÄNGIGKEIT

OBJEKTIVITÄT

SICHERHEIT

VERANTWORTUNG

FAIRNESS

VIELFALT

Unsere Leistungen für Mitarbeitende

Wir wissen: Nur wenn unsere Mitarbeitenden zufrieden und motiviert sind, können wir gemeinsam viel bewegen. Neben vielfältigen, sinnstiftenden Aufgaben und einer offenen, empathischen Teamkultur kann sich jede und jeder im Team der Justiz.NRW über ein umfassendes Paket an Leistungen und Vorteilen freuen:

SICHERE ZUKUNFT

Beamtinnen und Beamte, aber auch Tarifbeschäftigte können sich auf einen krisensicheren Arbeitsplatz verlassen.

WEITERENTWICKLUNG

Wir unterstützen alle Mitarbeitenden mit Fortbildungsangeboten beim Erreichen ihrer Ziele.

RUNDUMVERSORGUNG

Beamtinnen und Beamte profitieren von den Vorzügen der Beamtenversorgung und dem Beihilfeanspruch. Tarifbeschäftigte erhalten einen Zuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen und zu einer betrieblichen Altersvorsorge.

VEREINBARKEIT VON BERUF UND PRIVATLEBEN

Mit Angeboten wie Jobsharing, Teilzeit oder Homeoffice.

FLEXIBILITÄT

Beispielsweise flexible Arbeitszeiten außerhalb der Servicezeiten.

FAIRES GEHALT

Nach Besoldungsgesetz bzw. Tarifvertrag.

Die einzelnen Berufsbilder bieten weitere individuelle Vorteile.

DIE JUSTIZ.NRW in Zahlen

43.000

Mitarbeitende

204

Gerichte in **5** Gerichtsbarkeiten

36

Justizvollzugsanstalten

5

Jugendarrestanstalten

28

Berufe

22

Behörden im Bereich
der Staatsanwaltschaften

19

Dienststellen im
Bereich des
ambulanten Sozialen Dienstes



Zusammen an einer sicheren Gesellschaft für alle arbeiten?

Vielfalt in der Justiz.NRW

Wie kein anderer Arbeitgeber verkörpert die Justiz grundlegende Werte wie Gerechtigkeit, Fairness, Objektivität und Gleichheit. Wir stärken und fördern mit einer Vielzahl konkreter Maßnahmen eine Behördenkultur, in der alle Mitarbeitenden als Individuen in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten wahrgenommen und wertgeschätzt werden, unabhängig von Religion, Weltanschauung, Herkunft, Geschlecht, geschlechtlicher Identität oder Orientierung, Alter, Behinderung etc. Wir wissen, wie wichtig es ist, dass die Justiz zugleich auch unsere Gesellschaft in ihrer Vielfalt abbildet. Die Vielfalt an Lebensentwürfen, Geschichten und Identitäten bereichert nicht nur unsere Gesellschaft, sondern auch die Justiz als Arbeitgeberin und stärkt ihre Akzeptanz.

Untrennbar verbunden ist Vielfaltsförderung mit einer kritischen Selbstreflexion und Antidiskriminierungsarbeit. Ein Klima der Wertschätzung von Vielfalt erreichen wir nur, indem wir Diskriminierungen benennen und mit ihnen transparent und kompetent umgehen. Dies betrifft nicht nur unsere Mitarbeitenden selbst, sondern auch den diskriminierungsfreien Zugang zum Recht im Sinne des Gleichbehandlungsgebotes sowie die diskriminierungskritische Interaktion der Justiz mit Bürgerinnen und Bürgern.

UNSERE AUSBILDUNGSWEGE

5 BERUFE MIT ZUKUNFT

Wir bilden junge Menschen in den verschiedensten Funktions- und Fachbereichen aus. Ob bei Gericht oder im Justizvollzug – eine Berufsausbildung bei der Justiz.NRW bietet hervorragende Qualifikationen sowie gute Übernahmechancen und die Möglichkeit der Beamtenlaufbahn.

In diesen Berufen bilden wir aus:

1
Beamtin/Beamter
im Allgemeinen
Vollzugsdienst

4
Justizfachangestellte/r
bzw. Justizfachwirt/in

2
Beamtin/Beamter
im Werkdienst

5
Fachinformatiker/in

3
Beamtin/Beamter im
Verwaltungsdienst 1.2



Als Beamtin/Beamter im Allgemeinen Vollzugsdienst Gefangenen eine zweite Chance geben?

Beamtinnen und Beamte im Allgemeinen Vollzugsdienst sind mit der Behandlung, Versorgung, Beaufsichtigung und Betreuung von inhaftierten Erwachsenen oder Jugendlichen befasst. Sie lernen während ihrer Ausbildung alle organisatorischen Zusammenhänge einer Justizvollzugsanstalt kennen. Dabei arbeiten sie mit unterschiedlichen Fachdiensten wie beispielsweise dem Psychologischen Dienst, dem Sozialdienst oder dem Pädagogischen Dienst gemeinsam daran, Gefangene auf ein Leben in sozialer Verantwortung vorzubereiten.

Um auf die beruflichen Aufgaben und Herausforderungen vorbereitet zu sein, erwerben die Auszubildenden vielfältiges Wissen – zum Beispiel über rechtliche Grundlagen, Deeskalation und Gewaltprävention, Kriminologie und Vollzugspsychologie, Kommunikation, Ethik und mehr.

 **1. Juli**  **2 Jahre - 9 Monate** schulische Ausbildung an der Justizvollzugsschule NRW in Wuppertal oder in Hamm und 15 Monate praktische Ausbildung in verschiedenen Justizvollzugsanstalten

Schulabschluss

Fachoberschulreife oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung oder abgeschlossene Ausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis

Perspektiven

Nach bestandener Prüfung ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe sehr wahrscheinlich. Mit zunehmender Berufserfahrung stehen unterschiedliche Funktionen im Allgemeinen Vollzugsdienst offen.



Für weitere Informationen
zur Ausbildung einfach
den QR-Code scannen.



Als Beamtin/Beamter im Werkdienst Gefangenen eine berufliche Zukunft ermöglichen?

Beamtinnen und Beamte im Werkdienst sind für die Betriebe der Arbeitsverwaltung in Justizvollzugsanstalten verantwortlich. Hier leiten sie Gefangene zur Arbeit an und bilden sie in verschiedenen handwerklichen Berufen aus. Zudem übernehmen sie bei Bedarf Reparatur- und Wartungsarbeiten an Arbeitsgeräten, Maschinen und auch technischen Anlagen der Anstalt.

Auszubildende in diesem Beruf erwerben während ihrer Ausbildung ein umfassendes Wissen zu Fachthemen wie zum Beispiel Betriebsführung, Buchhaltung, Arbeitsschutz, Ausbildung und Arbeitstherapie sowie zu rechtlichen Grundlagen, Deeskalation und Gewaltprävention, Kriminologie und Vollzugspsychologie, Kommunikation, Ethik und mehr.

 **1. Juli**  **2 Jahre** - 9 Monate schulische Ausbildung an der Justizvollzugsschule NRW in Wuppertal und 15 Monate praktische Ausbildung in verschiedenen Justizvollzugsanstalten

Schulabschluss

Fachoberschulreife oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung oder abgeschlossene Ausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis sowie eine bestandene Meisterprüfung in der geforderten Fachrichtung

Perspektiven

Nach bestandener Prüfung ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe sehr wahrscheinlich. Mit zunehmender Berufserfahrung stehen unterschiedliche Funktionen im Werkdienst offen.



Für weitere Informationen zur Ausbildung einfach den QR-Code scannen.



Als Beamtin/Beamter im Verwaltungsdienst 1.2 zum Team in einer vielseitigen Verwaltung gehören?

Beamtinnen und Beamte des Verwaltungsdienstes 1.2 kümmern sich um Verwaltungsarbeiten in den einzelnen Dienststellen einer Justizvollzugsanstalt und treffen innerhalb ihres Zuständigkeitsbereichs eigenverantwortliche Entscheidungen. Gemeinsam im Team sorgen sie dafür, dass das Zusammenleben und -arbeiten hinter den Gefängnismauern funktioniert. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Resozialisierung der Gefangenen.

Die Ausbildungsinhalte sind vielfältig. Von Arbeitsverwaltung, Haushalt und Bewirtschaftung über Staats-, Verwaltungs- und Zivilrecht erwerben die Auszubildenden umfassendes Wissen, das sie auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet.

 **1. Juli**  **2 Jahre** - 9 Monate schulische Ausbildung an der Justizvollzugsschule NRW in Wuppertal und 15 Monate praktische Ausbildung in verschiedenen Justizvollzugsanstalten

Schulabschluss

Fachoberschulreife oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung oder abgeschlossene Ausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis

Perspektiven

Nach bestandener Prüfung ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe sehr wahrscheinlich. Mit zunehmender Berufserfahrung stehen dann viele Türen innerhalb des Justizvollzugs offen.



Für weitere Informationen zur Ausbildung einfach den QR-Code scannen.



Für weitere Informationen zur Ausbildung einfach den QR-Code scannen.

Als Justizfachangestellte/r oder Justizfachwirt/in Menschen zu ihrem Recht verhelfen?

Justizfachangestellte bzw. Justizfachwirtinnen und -fachwirte sind die Allrounder an Gerichten und Staatsanwaltschaften und die direkte Verbindung zwischen dem Gesetz und unseren Bürgerinnen und Bürgern. Auszubildende in diesem Bereich tragen damit einen wichtigen Teil dazu bei, dass Recht und Justiz bei uns reibungslos funktionieren. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, auf die sie intensiv vorbereitet werden.

In der Ausbildung geht es neben den sozialen Kompetenzen insbesondere darum, die juristischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Fähigkeiten zu fördern. Die Auszubildenden erwerben vielfältiges Wissen – zum Beispiel über Büroorganisation, Informationsverarbeitung und Kommunikation in berufstypischen Situationen. Außerdem lernen sie Rechtsanwendungen in Zivilverfahren, in Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren und in Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Zwei Berufsbilder, ähnliche Ausbildungsinhalte - worin liegt der Unterschied?

	Justizfachangestellte/r (m/w/d)	Justizfachwirt/in (m/w/d)
Start	1. August oder 1. September	1. September
Dauer	2,5 Jahre	2 Jahre
Ausbildungsverhältnis	Ausbildung im Ausbildungsverhältnis nach Berufsbildungsgesetz. Der Theorieunterricht erfolgt am Gericht und an 2 Tagen in der Woche an einem Berufskolleg.	Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf an einem wohnortnahen Gericht und dem Ausbildungszentrum der Justiz in Essen. Die Theorie erfolgt im Blockunterricht für insgesamt 10 Monate am Ausbildungszentrum der Justiz in Essen.
Schulabschluss	Mindestens Hauptschulabschluss - die Ausbildung verlängert sich dann auf 3 Jahre.	Fachoberschulreife oder ein gleichwertiger Schulabschluss. Zusätzliche Voraussetzung: Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates und maximale Altersgrenze von 42 Jahren (es können Ausnahmen gelten).
Perspektive	Neben einer Tätigkeit in unterschiedlichen Fachbereichen oder in der Verwaltung ist auch eine Weiterqualifizierung zur Justizfachwirtin bzw. zum Justizfachwirt oder zur Gerichtsvollzieherin bzw. zum Gerichtsvollzieher möglich.	In den Gerichten und Staatsanwaltschaften haben Justizfachwirtinnen und Justizfachwirte die Möglichkeit, in unterschiedlichen Fachbereichen oder in der Verwaltung tätig zu sein. Darüber hinaus können Justizfachwirtinnen und Justizfachwirte über eine Weiterqualifizierung in den Gerichtsvollzieherdienst einsteigen oder ein Rechtspflege-Studium absolvieren.

Übrigens: Wer bereits eine Ausbildung mit juristischem Schwerpunkt absolviert hat und über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung verfügt, kann die Ausbildung zur Justizfachwirtin bzw. zum Justizfachwirt in 1 Jahr absolvieren. Für einen Quereinstieg wünschen wir uns eine abgeschlossene Ausbildung mit juristischem Schwerpunkt und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung.

Als Fachinformatiker/in die Justiz der Zukunft konfigurieren?

Fachinformatikerinnen und Fachinformatiker im Bereich Systemintegration bei der Justiz.NRW arbeiten an der Konzeption, Wartung und Pflege unserer IT-Systeme. Als Team sorgen sie dafür, dass an mehr als 30.000 digitalen Arbeitsplätzen sicher und zuverlässig gearbeitet werden kann. Damit leisten sie einen bedeutenden Beitrag dazu, dass unser digitales Rechtssystem effizient und sicher arbeitet.

Die Aufgaben sind abwechslungsreich. Auszubildende lernen zum Beispiel, Netzwerke zu optimieren sowie einheitliche Abläufe und technische Standards sicherzustellen. Sie unterstützen Anwenderinnen und Anwender bei Problemen mit Hard- und Software und finden Lösungen bei technischen Störungen.



1. August



3 Jahre

Schulabschluss

Fachoberschulreife, Fachhochschulreife oder Abitur

Das Ausbildungsangebot richtet sich auch an alle, die sich beruflich neu orientieren möchten, zum Beispiel an Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher.

Perspektiven

Fachinformatikerinnen und Fachinformatiker bei der Justiz profitieren von umfassender individueller Förderung. Nach bestandener Abschlussprüfung mit IHK-Zertifikat erwartet sie eine Festanstellung im Justizdienst des Landes NRW mit ausgezeichneten beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.



Für weitere Informationen zur Ausbildung einfach den QR-Code scannen.

Unsere Dualen Studiengänge

Studieren und dabei eigenes Geld verdienen?

Umfassendes Theoriewissen und hoher Praxisanteil: An der eigenen Fachhochschule der Justiz.NRW haben engagierte Talente die Möglichkeit, ein Duales Studium bei Gericht oder Staatsanwaltschaft zu starten. Zusätzlich bieten wir an der Hochschule Rhein-Waal einen Dualen IT-Studiengang an. Die Studierenden befinden sich von Beginn an im Beamtenverhältnis auf Widerruf und profitieren von attraktiven Anwärterbezügen.

Diese Dualen Studiengänge sind bei uns möglich:

1 Diplom-Rechtspfleger/in (FH)

2 Diplom-Verwaltungswirt/in (FH)

3 Verwaltungsinformatiker/in (B. Sc.)



Als Rechtspfleger/in Deine eigenen Entscheidungen treffen?

Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger unterstützen zum Beispiel Menschen bei der Abwicklung einer Erbschaft, nehmen bei Hauskäufen Einträge ins Grundbuch vor und stellen sicher, dass Verurteilte ihre Haftstrafe antreten.

In einem intensiven Dualen Studium lernen angehende Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger in der Theorie und in der Praxis anhand spannender Fälle alles, was sie brauchen, um bei Gericht oder Staatsanwaltschaft eigenständige und unabhängige Entscheidungen zu treffen. Somit geht es schon im Studium darum, Verantwortung zu übernehmen und einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

 **1. August**  **3 Jahre** - wechselnde Blöcke aus 24 Monaten Theorie an der Fachhochschule für Rechtspflege in Bad Münstereifel oder in Essen und 12 Monate Praxis an verschiedenen Gerichten und Staatsanwaltschaften

Schulabschluss

Abitur, Fachhochschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand

Perspektiven

Nach dem Dualen Studium bieten sich viele Chancen, die eigene Zukunft zu gestalten. In der Rechtspflege besteht die Möglichkeit, in unterschiedlichen Fachbereichen tätig zu sein. Darüber hinaus gibt es spannende Tätigkeiten in der Justizverwaltung oder die Option, am Modulstudiengang Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre teilzunehmen sowie eine Weiterqualifizierung zur Amtsanwältin bzw. zum Amtsanwalt bei den Staatsanwaltschaften zu absolvieren. Auch eine anschließende Weiterentwicklung zur Volljuristin bzw. zum Volljuristen für eine eventuelle Tätigkeit als Richterin oder Richter sowie Staatsanwältin oder Staatsanwalt ist durch unser Förderprogramm JURA möglich.



Für weitere Informationen zum Dualen Studium einfach den QR-Code scannen.



Als Diplom-Verwaltungswirt/in Führungsaufgaben im Vollzug und in der Verwaltung übernehmen?

Diplom-Verwaltungswirtinnen und Diplom-Verwaltungswirte arbeiten eigenverantwortlich und selbständig in leitender Funktion und sorgen dafür, dass das Miteinander hinter den Gefängnismauern funktioniert. Sie gestalten die Unterbringung, die Versorgung und Betreuung sowie die Arbeit der Inhaftierten und gewährleisten die Sicherheit und Ordnung in der Justizvollzugsanstalt. Sie wirken an Entscheidungen über vollzugsöffnende Maßnahmen mit, bereiten Disziplinarscheidungen gegen Gefangene vor und entscheiden über die Maßnahmen zur Behandlung der Gefangenen. Auch kümmern sie sich um die Organisation der gesamten Verwaltung im Bereich Personal, Haushalt oder in der Arbeits- und Bauverwaltung. Während des Dualen Studiums erwerben sie für diese vielseitigen Aufgaben das nötige Wissen in spannenden Bereichen wie Vollzugsrecht, Kriminologie, Haushaltsrecht oder Betriebswirtschaftslehre sowie Grundlagen in Psychologie, Strafrecht und vielem mehr.

 **1. August**  **3 Jahre** - 18 Monate fachwissenschaftliche Ausbildung an der Fachhochschule für Rechtspflege in Bad Münstereifel und 18 Monate fachpraktische Ausbildung in Justizvollzugsanstalten

Schulabschluss

Abitur, Fachhochschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand

Perspektiven

Nach Abschluss des Dualen Studiums ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe und nach einer dreijährigen Probezeit die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit sehr wahrscheinlich. Bei besonderen Leistungen und nach langjähriger Erfahrung ist ein Aufstieg in die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, des Vollzugs- und Verwaltungsdienstes bei Justizvollzugseinrichtungen möglich.



Für weitere Informationen
zum Dualen Studium einfach
den QR-Code scannen.



Als Verwaltungsinformatiker/in Mensch und Technik verlinken?

Verwaltungsinformatikerinnen bzw. Verwaltungsinformatiker der Justiz.NRW arbeiten in der IT-Verwaltung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften oder bei unserem zentralen IT-Dienstleister. Hier entwickeln und implementieren sie die IT-Infrastruktur, die uns hilft, besser für die Bürgerinnen und Bürger in NRW da zu sein.

Unsere Studierenden übernehmen im Team früh Verantwortung in der Planung und Umsetzung von IT-Projekten. Zu ihren Aufgaben gehören zum Beispiel die Software-Entwicklung, die Administration von Programmen und IT-Infrastruktur, das Anforderungs- oder Lizenzmanagement und der Einkauf von Hard- und Software sowie IT-Sicherheit. Das Duale Studium vermittelt theoretisch und praktisch umfangreiche Kompetenzen in der Informationstechnologie. Zusätzlich erwerben die Studierenden Fachwissen in Rechts-, Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften.

 **1. September**  **4 Jahre** - davon 5 Semester Theorie an der Hochschule Rhein-Waal und 3 Semester Fachpraxis

Schulabschluss

Abitur, Fachhochschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand

Perspektiven

Nach dem Dualen Studium ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe sehr wahrscheinlich. Nach einer dreijährigen Probezeit ist dann eine Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit möglich. Die Zukunft ist damit sicher!



Für weitere Informationen
zum Dualen Studium einfach
den QR-Code scannen.

Unser Bewerbungsprozess

1 Bewerbungseingang

Bewerbungen können - je nach Beruf - über unser Online-Bewerbungsportal, über den Stellenmarkt der Justiz, initiativ bei einer Behörde und im Bereich des Justizvollzugs auch über die Beratungsstelle Nachwuchsgewinnung für den Justizvollzug eingereicht werden. Nähere Informationen sind in den jeweiligen Berufsbildern auf justiz-karriere.nrw zu finden.

2 Prüfung der Unterlagen

Wir sichten die Bewerbungsunterlagen und prüfen, ob sie vollständig sind.

3 Einstellungstest

Dieser Test kann je nach Behörde und Ausbildungsberuf bzw. Dualem Studium variieren.

4 Vorstellungsgespräch

Wir laden zu einem persönlichen Kennenlerngespräch ein.

5 Rückmeldung zur Bewerbung

Nach dem Vorstellungsgespräch erfolgt zeitnah eine Rückmeldung mit einer Zu- oder Absage.

6 Willkommen bei der Justiz.NRW

Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit und wünschen einen erfolgreichen Start bei uns im Team!

Alle Informationen zur Justiz.NRW
als Arbeitgeberin, zu den Berufen und
Einstiegsmöglichkeiten gibt es hier:



[justiz-karriere.nrw/einstieg](https://www.justiz-karriere.nrw/einstieg)